

## CHRONIK des "Christoph-Lichtenberg-Hauses"

- 1899 Erbauung als Restaurant und Parkhotel durch den Architekten Fritz Nick, Besitzer Martin Röhrich.
- 1905/06 Hotel wird umgebaut durch Besitzer Kaufmann Bernhard Nathan und Restaurator Franz Heidecker.
- 1908 Hotel, Besitzer Kommerzienrat J.N. Dischinger,
- 1910/11 Hotel wird von den Architekten Jakob Krug und Georg Scherer im Auftrag des neuen Besitzers Prinz Otto von Schaumburg-Lippe und seiner Ehefrau, Anna Gräfin von Hagenburg zur Privatvilla umgebaut und erhält den Namen "Haus Hagenburg".  
Aus diesem Umbau stammt die eigentliche Jugendstilausstattung, besonders die Keramikverkleidung im Treppenhaus, die von Jacob J. Scharvogel (Großherzogliche keramische Manufaktur in Darmstadt) hergestellt und geliefert wurde.
- 1925 Eigentümer Graf Renault van Becker, Kaiserlicher Persischer Geheimer Legationsrat, durch beträchtliche Grundschulden kam das Haus im Jahre
- 1938 in den Besitz der NSDAP als SA-Gruppenschule,
- ab 1940 bis in die letzten Kriegstage Reservelazarett,
- 1945 Beutegut der Alliierten,
- 1946 Tuberkulosen-Krankenhaus,
- 1947 Städtische Frauenklinik,
- 1948 Eigentümer "der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden (Land Hessen),
- 1954 Auflösung als Städt. Frauenklinik,
- 1955 Studentenwohnheim und Clubräume der THD,
- 1977 Auflösung des Studentenwohnheims,
- 1978 Umbau als Gästewohnhaus,
- 1980 erstmalige Belegung durch Gastwissenschaftler der THD und GSI mit Einweihung des Trägervereins Intern. Begegnungszentrum der Wissenschaft Darmstadt eV, eine paritätische Vereinigung der GSI- und THD-Geschäftsleitungen.  
Das Haus erhält den Namen "Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus"